



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2573

Dienstag, 24. Februar 2026



Neue Medien in unserer Hand

Diese Verantwortungen trägst auch du!

Fake News - schon mal davon gehört?

Chiara (15), Lena (14), Jones (15), Andrei (14) und Alen (14)



Glaubt nicht einfach alles im Internet!

Seid ihr auch schon mal auf Informationen gestoßen, die euch falsch vorgekommen sind?

Es gibt viele Möglichkeiten, wo man Falschmeldungen antreffen kann, zum Beispiel verdächtige Nummern aus dem Ausland, Spamanruf, Fake E-Mails oder unrealistische Aussagen. Davon ist dir sicher schon mal was untergekommen!

Wie könnt ihr damit umgehen?

Also wir haben zum Beispiel schon gute Erfahrung damit gemacht, dass man solche Personen einfach ignoriert, blockiert oder meldet.

Aber was heißt das nun für dich?

Um deine Privatsphäre zu schützen, änderst du am besten regelmäßig deine Passwörter und falls notwendig sogar deine E-Mail Adresse oder Telefonnummer.

Wenn dir ein Link geschickt wird, wo du deine

E-Mail Adresse eingeben musst, überlege dir vorher gut, worum es geht und gib zuerst eine Fake Adresse ein, um zu schauen, was passiert. Achte auf deine eigene Sicherheit, aber auch auf die Sicherheit der anderen. Am besten wäre auch eine Gegenrecherche auf anderen Webseiten, um die Fakten zu kontrollieren.

Tipps zum Umgang mit verdächtigen Informationen:

- ♦ Mache eine Gegenrecherche außerhalb des Internets.
- ♦ Schau dir das Impressum an.
- ♦ Kontrolliere die Quellen.
- ♦ Suche andere Websites auf und schaue, was sie sagen.
- ♦ Befrage andere Menschen.

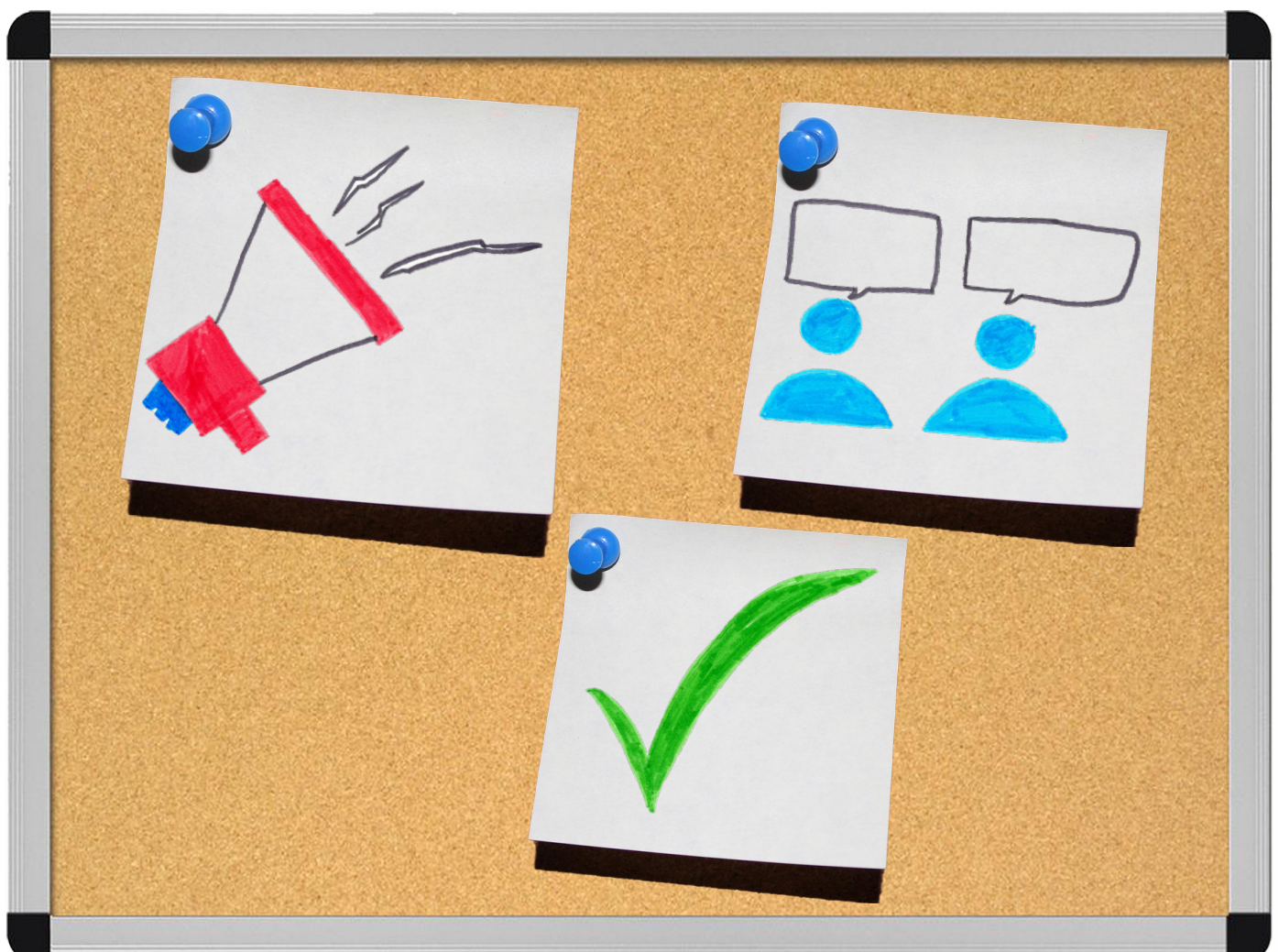
W- Fragen beantworten, um Infos rauszufiltern!

Man kann Informationen mithilfe der W-Fragen beurteilen und somit falsche Informationen besser erkennen:

- ♦ Wer hat die Infos geschrieben? Ist die Person vertrauenswürdig?
- ♦ Wo werden die Infos veröffentlicht? Kenne ich die Webseite schon?
- ♦ Warum werden die Infos geteilt? Welche Absicht steckt dahinter?
- ♦ Wann war die Veröffentlichung? Ist die Information vielleicht schon veraltet?

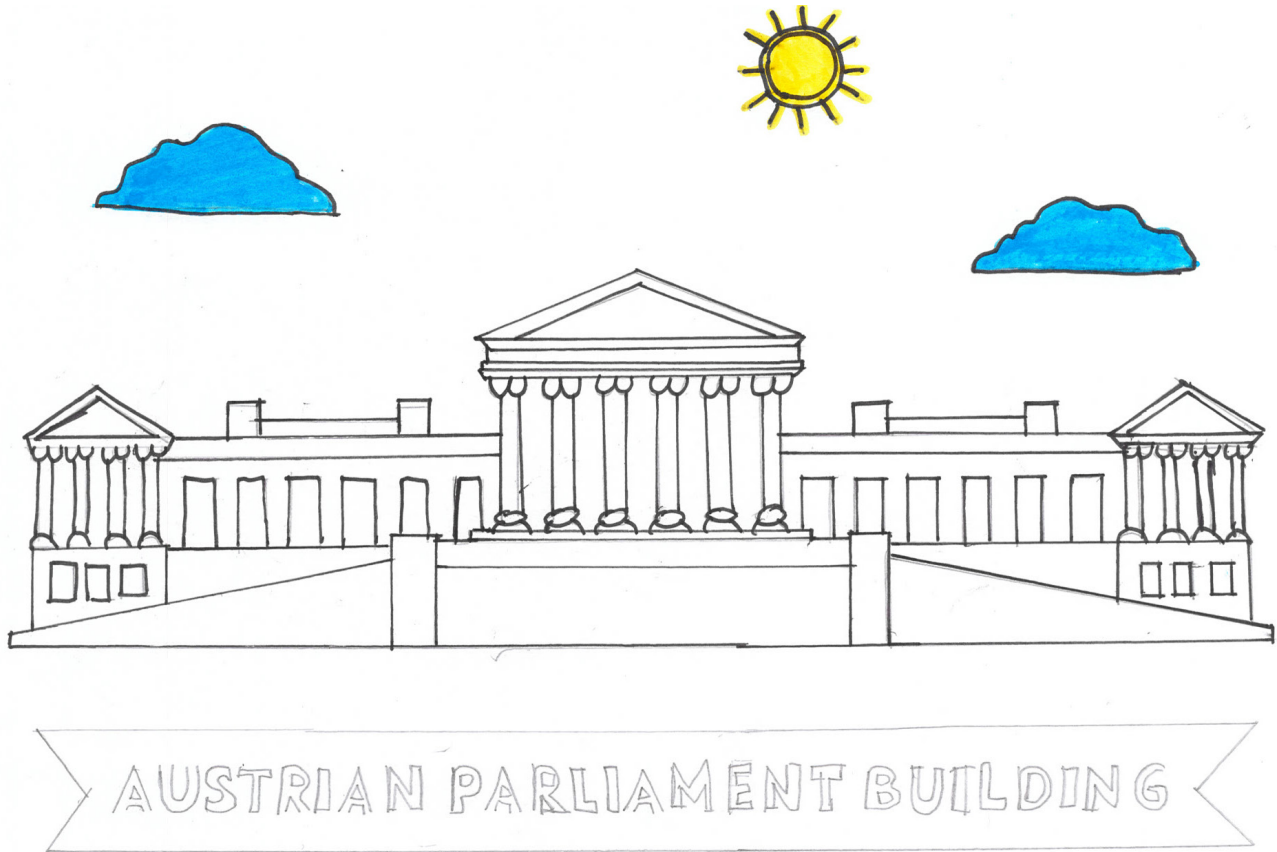


Es ist oft schwierig, die Absicht hinter falschen Informationen zu erkennen.



Fake News und Demokratie

Philipp (13), Vedran (14), Milijan (15) und Jovica (15)



Wir beschäftigen uns heute mit dem Thema Neue Medien und Demokratie. Dabei geht es bei uns um Herausforderungen und Chancen im digitalen Zeitalter.

In diesem Artikel geht es um Fake News. Fake News können sowohl die ältere als auch die jüngere Generation beeinflussen und verbreiten falsche Informationen. Dies führt zu Verwirrung und Manipulation. Für die Demokratie heißt das nichts Gutes. Es können dadurch zum Beispiel Wahlen manipuliert werden. Das kann das Prinzip der freien, gleichen und fairen Wahlen verletzen. Im großen Stil kann das auch Propaganda genannt werden, wenn die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger dadurch bewusst beeinflusst werden. In den Neuen Medien wird

es immer schwieriger, direkt die Wahrheit zu erkennen. Mittlerweile gibt es auch sogenannte Deep-Fakes, die teilweise lustig, aber auch verwirrend wirken können. Künstliche Intelligenz spielt hier eine große Rolle.

Manchmal ist es schwer zu erkennen, ob diese Bilder und Videos echt oder KI-generiert sind. Das macht es schwierig, sich im Internet gegenseitig zu vertrauen. Für ein demokratisches Land wie Österreich ist das schlecht, da gewisse Videos die eigene Meinung ungewollt verändern können.

Neue Medien haben auch positive Aspekte, wie zum Beispiel viele neue Freiheiten im Internet. Außerdem kann man sich online mit anderen Personen vernetzen und Meinungen austauschen oder voneinander lernen. Mit Beiträgen, Kommentaren und Likes können wir unsere eigene Meinung jederzeit äußern. Gedeckt ist das im Internet von der Meinungsfreiheit. Die Privatsphäre wird im Internet durch die Anonymität geschützt.

Doch man sollte nie vergessen: Gesetze gelten im Internet genauso wie im echten Leben.

Die Anonymität ersetzt keine Verantwortung.

Internet und Demokratie bedeutet für uns, dass jede und jeder von uns Verantwortung übernehmen muss. Für manche ist dies vielleicht einfach, aber für manch andere nicht. Zu Verantwortung zählt auch der respektvolle Um-



gang mit anderen Personen. Wenn man informiert sein will, sollte man gut recherchieren und immer mehrere Quellen nutzen. Wenn wir uns alle daran halten, können wir eine harmonische Gesellschaft bilden.

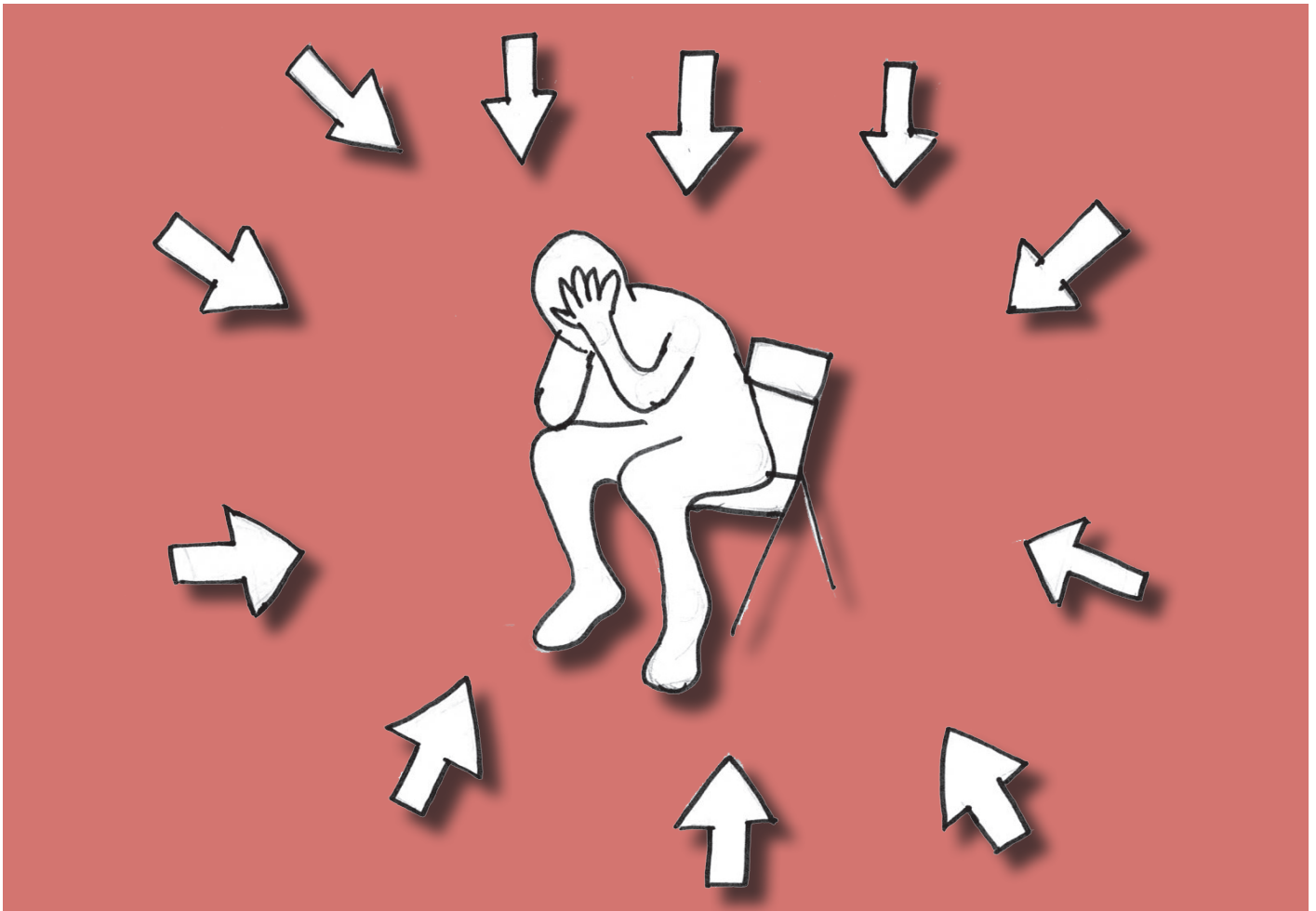






Cyber-Mobbing und Demokratie???

Moritz (15), Beren (15), Ignacio (15) und Dominic (14)

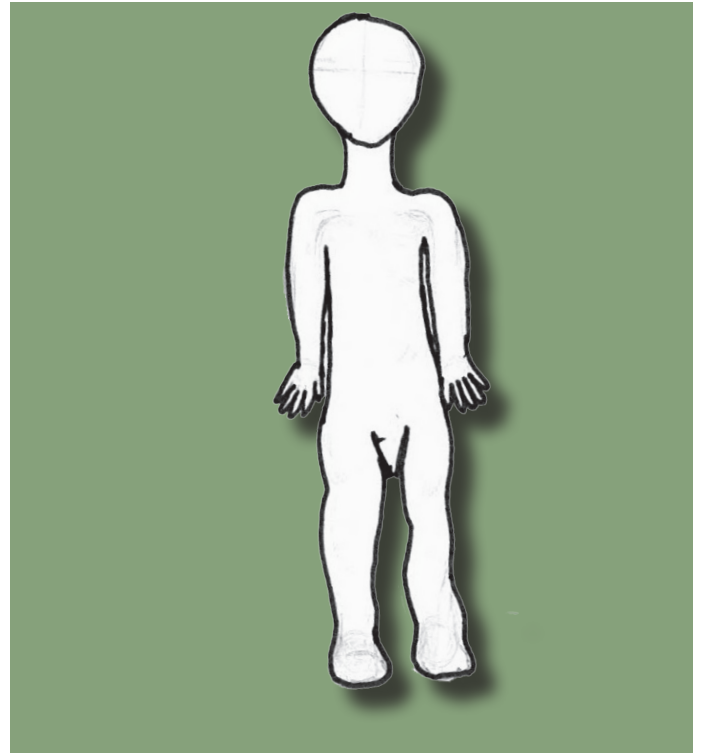


In diesem Artikel geht es um Cyber-Mobbing und darum, ob Cyber-Mobbing demokratisch sein kann.

Neue Medien wie Snapchat, Instagram, WhatsApp und Co. benutzen wir heutzutage täglich zur Unterhaltung, um an Informationen zu gelangen und für Kommunikation. Doch manchmal kommt es zu Problemen bei der Kommunikation, nämlich wenn jemand wiederkehrend angegriffen und dauernd beschimpft wird, dies nennt man Cyber-Mobbing. Was kann ich tun, wenn ich selbst von Cyber-Mobbing betroffen bin?

Du kannst dich gegen Cyber-Mobbing schützen, indem du anderen signalisierst, dass du Hilfe brauchst, aber auch, indem du die Nachrichten als Beweise sammelst und diese dann bei der Polizei vorzeigst, da es Gesetze gibt, die uns vor Cyber-Mobbing schützen. Davor aber können die Beobachterinnen und Beobachter von diesen Vorfällen Zivilcourage zeigen und „Stopp“ sagen. Aber wie kann man Zivilcourage zeigen,

wenn jemand bzw. du (cyber-)gemobbt wird?
Die Beobachtenden können sich an die Täterin oder den Täter richten und sagen, dass das nicht korrekt ist. Die Beobachtenden können dem Opfer helfen, indem sie es unterstützen. Warum ist es wichtig, sich in einer Demokratie für andere einzusetzen? Sich für andere einzusetzen ist wichtig, da sich niemand ausgeschlossen fühlen soll, denn in einer Demokratie sollen sich alle beteiligen können. Und wenn wir nicht einschreiten, kann sich der psychische Zustand des Opfers verändern. Hat Cyber-Mobbing etwas mit Meinungsfreiheit zu tun? Nein! Cyber-Mobbing hat nichts mit Meinungsfreiheit zu tun, die eigene Meinung sollte man zwar vertreten, aber beleidigen, lügen oder zu Gewalt aufrufen sind nicht in Ordnung und keine Meinungsfreiheit. Das sorgt nur dafür, dass sich Menschen nicht mehr beteiligen können oder wollen. In einer



Wenn wir uns füreinander einsetzen, funktioniert Demokratie am besten.

Demokratie passt das also überhaupt nicht, denn jede Stimme ist wichtig und jede und jeder soll mitmachen können.



Man sollte die Meinung sagen, aber nicht urteilen.

Informationen und Verantwortung

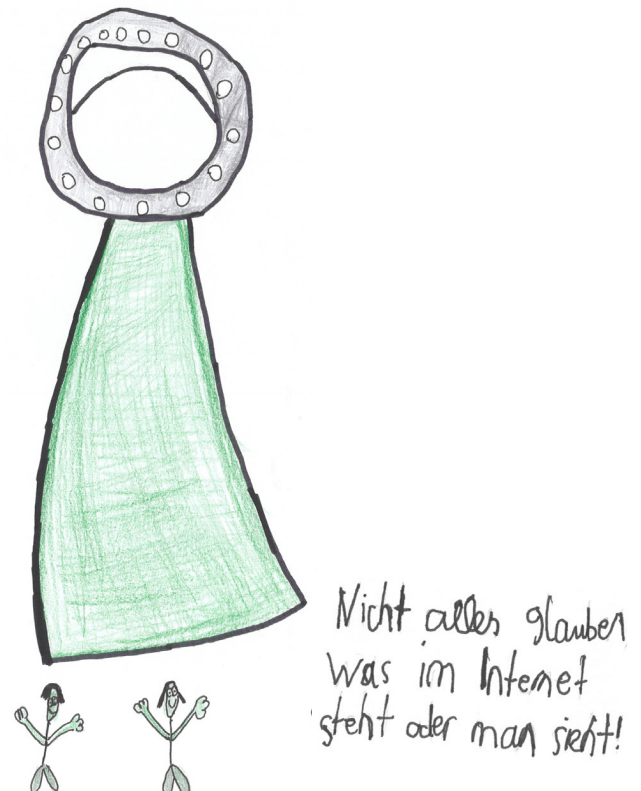
Theresa (14), Cheyenne (14), Tobias (14), Marcell (14) und Florian (13)



Im Parlament wird gerade über Social Media diskutiert.

Unser Umgang mit Neuen Medien.

Wir haben uns im heutigen Workshop die Frage gestellt, was denn eigentlich Neue Medien sind. Zu Neuen Medien zählen jegliche Apps von Social Media, zum Beispiel TikTok, Instagram, YouTube, Snapchat, Facebook und mehr. Die nächste Frage wäre, wozu nutzt man heutzutage Neue Medien überhaupt? Entweder für die Unterhaltung und gegen Langeweile, für die Kommunikation oder um Informationen zu sammeln. Damit können wir uns am Schluss eine eigene Meinung bilden. Neue Medien kann man auch produzieren und konsumieren. Videos erstellen, Fotos posten und Beiträge erstellen gehören zum Produzieren. Informationen und



Heutzutage verbreiten sich falsche Informationen rasend schnell.

Beiträge zu lesen, gehört zum Konsumieren von Neuen Medien. Aber ab wann sollte man diese benutzen und vor allem wer darf das schon? Es gibt verschiedene Altersbeschränkungen in sozialen Netzwerken. Darauf muss man achten, wenn man selbst Videos produziert und hochlädt, dadurch werden auch Kinder geschützt. Allerdings wird dies nicht immer kontrolliert. Neue Medien können hingegen alle konsumieren. Wir alle haben eine große Verantwortung: Wir können zum Beispiel die Informationen mehrmals überprüfen, niemanden in den sozialen Medien niedermachen, melden, wenn etwas nicht ins Internet gehört oder wenn man selbst betroffen ist. Es ist auch eine Option, die Person gleich zu blockieren. Wenn sich aber falsche Informationen verbreiten, dann gibt es Folgen. Fake News könnten gefährlich sein. Menschen könnten dadurch auch von Vorurteilen betroffen sein und man sollte definitiv nicht alles direkt im Internet glauben. Wenn man sich aber für ein Thema interessiert, sollte man nachfor-

schen, ob die Informationen wirklich stimmen. Um falsche Nachrichten zu vermeiden, sollte man die betroffene Person, wenn es zum Beispiel um Gerüchte geht, selbst fragen oder sich selbstständig informieren.



Wir verwenden fast täglich soziale Netzwerke, um uns zu unterhalten, aber auch zu informieren.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



Parlament
Österreich

4C, MS Eibengasse
Eibengasse 58, 1220 Wien